
Gestaltungsaufgaben im Fachbereich Sozialwissenschaften

Gestaltungsaufgaben im Fachbereich Sozialwissenschaften

Fachaufsicht und Lehrerfortbildung Sozialwissenschaften
der Bezirksregierung Arnsberg:

Frau XXX: Fachmoderator KQ Gruppe Sozialwissenschaften

Herr XXX: Fachmoderator KQ Gruppe Sozialwissenschaften
Fachberater Sozialwissenschaften

Curriculare Ausgangspunkte

Der Kernlehrplan Sozialwissenschaften/ Sozialwissenschaften Wirtschaft GOST (2014) aber auch die Kernlehrpläne der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer Soziologie und Volkswirtschaftslehre des Zweiten Bildungsweges (WBK) sehen ausdrücklich die Aufgabenarten

C (Analyse – Darstellung – **Gestaltung**) und

D (Darstellung – Analyse – **Gestaltung**)

vor und ordnen sie vorrangig dem Anforderungsbereich III zu.




Kompetenzerwartungen


Schreiben als verantwortliches *Handeln* rückt in der Gestaltungsaufgabe deutlicher in den Fokus ganz im Sinne der im Kernlehrplan für den Abiturbereich angesteuerten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- **praktizieren** im Unterricht selbstständig **Formen demokratischen Sprechens** und demokratischer Aushandlungsprozesse und **übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln** (HK1),




-
- **entwerfen** (...) zunehmend komplexe **Handlungspläne** und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),
 - **entwickeln** aus der Analyse zunehmend komplexerer (...) Konflikte angemessene **Lösungsstrategien** und wenden diese an (HK 3),
- 


-
- nehmen (...) einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4),
 - beteiligen sich, ggf. simulativ, an (...) öffentlichen Diskursen (HK5),
 - entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien (...) (HK 6).
- 

Fachdidaktische Grundlagen:

- Gestaltungsaufgaben simulieren die Teilnahme am politischen Diskurs und die Übernahme einer (Schreib-) Rolle bei der argumentativen Entfaltung einer (eigenen) Position
- Sie dienen als Teil eines Aufgabenkonstruktes u.a. der Überprüfung von Handlungskompetenz (sozialwissenschaftliche Diskurs- und Argumentationsfähigkeit)



-
- Im Schreibduktus bleiben Gestaltungen fachsprachlicher und argumentativer Differenziertheit verpflichtet
 - Angesteuert wird zunächst eine überschaubare Anzahl an Schreibformaten, die im Unterricht eingeübt werden können:
(pol.) Redebeitrag, Handlungsempfehlung (im Kontext eines Gutachtens)
- 

-
- In den Fächern Sozialwissenschaften, Soziologie (WBK) und Volkswirtschaftslehre (WBK) beziehen sich Gestaltungsaufgaben immer auf die fachliche Analyse von Ausgangsmaterial und die Darstellung von Sachwissen, ersetzen hier also im Rahmen einer Klausur als dritte Teilaufgabe eine Erörterung:
(*Analyse – Darstellung – **Gestaltung***)
- 

Für die schriftliche Abiturprüfung sind die folgenden Aufgabenarten vorgesehen:

- A Analyse – Darstellung – Erörterung
- B Darstellung – Analyse – Erörterung
- C Analyse – Darstellung – Gestaltung
- D Darstellung – Analyse – Gestaltung

aus: Kernlehrplan Sozialwissenschaften für die Gymnasiale Oberstufe (2014)



Operatoren

Operatoren (für die Fachbereiche Sozialwissenschaften, Soziologie (WBK) und Volkswirtschaftslehre (WBK)) bei Gestaltungsaufgaben:

- ***gestalten*** Sie...
- ***entwickeln*** Sie...



„Gestaltung“ als Prüfungsaufgabe

- **Einsatz als Prüfungsformat im Zentralabitur 2021**
- **In 2021 wird es erstmals verlängerte Arbeitszeiten im Zentralabitur NRW geben**
- **<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/cms/zentralabitur-gost/uebersicht/dauer-2021.php>**



Mögliche Bedenken	Mögliche Erwiderung
<p>Gestaltungsaufgaben erfordern mehr Bearbeitungszeit als Erörterungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Für „echte“ Reden und Gutachten nimmt man sich sicherlich mehr Zeit – für „echte“, zu veröffentlichende Erörterungen aber auch. → Kein grundsätzlich anderer Anspruch. • Die Klausurdauer in LK und GK ab dem Abitur wird 2021 – nicht nur in SW – verlängert. → Zeit reicht.
<p>Noch eine Sache mehr, auf die sich Schülerinnen und Schüler vorbereiten müssen!</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Sache mehr, die Schülerinnen und Schüler wählen können! / Maximal eine Gestaltungsaufgabe pro Set. → Vielfalt als Chance.

Mögliche Bedenken	Mögliche Erwiderung
Das ist allgemein zu anspruchsvoll.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Klausuren wurden an vielen Schulen pilotiert, die Rückmeldungen wurden berücksichtigt.
Die geforderte Rollenübernahme („... als Gutachterin / Gutachter bzw. als Rednerin / Redner bei ...“) kann nicht geleistet werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenübernahme ist im KLP explizit verankert – allgemein (HK2) und auch konkret („Rollen als ... Unternehmerin und Unternehmer“). • Die Operatorenliste nennt u.a. „Regelungsentwurf“ und „Beratungsskizzen“. • Rollenvorgaben bleiben recht offen; es geht <u>nicht</u> um die Übernahme einer bestimmten politischen Position („aus Sicht eines Konservativen“).

Mögliche Bedenken	Mögliche Erwiderung
<p>Was bei der Datenanalyse verlangt wird, ist zu spezifisch.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die neuen Fokussierungen für 2021 enthalten „Analyse von Daten zur konjunkturellen Entwicklung“ für SW-LK und SW/W-GK. (Bei jetzt insg. <u>weniger</u> Fokussierungen) → Das macht es realistisch.
<p>Datenanalyse ist so grundlegend anders als Textanalyse – das sind direkt zwei neue Aufgabenformate.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Datenanalyse ist schon jetzt ZAB-Bestandteil (ggf. Textanalyse ergänzend) → Orientierung ist gegeben. • Der reine Fokus auf (journalistische) Texte repräsentiert das Fach SW nicht angemessen. • Auch hierzu gibt es ein Methodenblatt und Konstruktionsvorgaben. → Bepunktung wird transparent.

Formate der Gestaltungsaufgaben

Redebeitrag

- Bezug zum **Kontext** (Adressatenkreis, Anlass und inhaltlicher Bezug, ...)
- Auseinandersetzung mit einer **fremden Position**
- Einbringen **eigener Vorschläge** und deren Begründung
- **Überzeugung** der Adressaten als Intention (durch widerspruchsfreie und klar begründete Positionierung, Bestärkung der eigenen und Entkräftung der Gegenposition durch den ➔ **Einsatz argumentativer Techniken**, expliziten Bezug auf leitende Kriterien, kreative, die Zuhörerschaft überraschende Elemente, ...)




Formate der Gestaltungsaufgaben

Handlungsempfehlung

- **Ausgangspunkt: In der Regel Datenanalyse**
 - Kennzeichnung des Materials (Datenquellen, Darstellungsart)
 - Auswertung des Materials:
 - (Aussage-, Geltungsbereich)
 - (Bezug zur Fragestellung)

Politische Handlungsempfehlung

- Beachtung des **Kontextes** (Gültigkeit der Handlungsempfehlung bzw. deren Grenzen, ...)
 - Ableitung von **eigenständig erdachten Maßnahmen** samt Begründung
 - **Beratung** der Adressaten als Intention (z.B. durch Widerspruchsfreiheit der einzelnen Bestandteile, Berücksichtigung möglicher Folgen der Empfehlung für unterschiedliche Akteure, Entkräftung von Gegenpositionen, expliziten Bezug auf leitende Kriterien, ...)
- 

Beispiel: Redebeitrag

Thema: Die Zukunft der EU in einer globalisierten Welt – Weiterentwicklung geleitet von „Vernunft und Gefühl“?

1. a) Analysieren Sie den Text im Hinblick auf die Position und Argumentation des Redners zu Herausforderungen der Weiterentwicklung der Europäischen Union (EU). (30 Punkte)

b) Ordnen Sie die Aussagen des Redners in das Spektrum von Modellen europäischer Integration ein. (16 Punkte)
 2. Stellen Sie drei zentrale Stationen des bisherigen europäischen Integrationsprozesses dar. (24 Punkte)
 3. Gestalten Sie als ein Gast der Veranstaltung „Europa-Rede“ einen Redebeitrag als Antwort auf Jean-Claude Juncker. Beziehen Sie sich dabei auf zwei Aspekte von Junckers Vision von Europa und bringen Sie einen eigenen Vorschlag zur Weiterentwicklung der EU ein, der Bezug nimmt auf die „Probleme, die mit Globalisierung [...] zusammenhängen“. (30 Punkte)
-

Beispiel: Handlungsempfehlung

Thema: Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland und der Eurozone – Welche Maßnahmen sollte die Bundesregierung ergreifen?

1. Stellen Sie die vier Ziele und die zugehörigen Indikatoren des deutschen Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes („magisches Viereck“) dar und beschreiben Sie einen möglichen Zielkonflikt. *(24 Punkte)*
 2. Analysieren Sie vergleichend die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und der Eurozone (M 1, M 2) unter Anwendung des Konjunkturzyklus-Modells. Erklären Sie zwei Folgen, die ein höherer Leitzins in dieser wirtschaftlichen Situation (Anfang 2016) haben könnte. *(46 Punkte)*
 3. Entwickeln Sie in der Rolle eines Gutachters/ einer Gutachterin eine aus zwei zu ergreifenden Maßnahmen bestehende Handlungsempfehlung zu der Frage, wie die Bundesregierung in der dargestellten wirtschaftlichen Situation agieren sollte (z. B. bzgl. staatlicher Investitionen, Einkommensteuer). Berücksichtigen Sie dabei auch Auswirkungen auf den europäischen Binnenmarkt. *(30 Punkte)*
-

➔ Fachliche Besonderheiten – Bsp. Einsatz argumentativer Techniken

1. Fokussierungen auf Teilaspekte,

in Argumentationen z.B. erreichbar durch:

- Aufgriff empirischer Tendenzen,
- Relativierungen konkurrierender Daten und Fakten,
- Akzentuierungen,
- Konkretisierungen,
- Rückbezüge auf Autoritäten in Wissenschaft und politischer Wirklichkeit,
- ...



➔ Fachliche Besonderheiten – Bsp. Einsatz argumentativer Techniken

2. Akzentuierung der eigenen Position,

in Argumentationen z.B. erreichbar durch:

- begriffliche Um- und Aufwertungen,
- Aufzeigen von Schwächen konkurrierender Perspektiven,
- Orientierungen an bestimmten Wertmaßstäben und/oder Ideologien,
- Verweis auf (vermeintliche) Notwendigkeiten,
- ...



➔ Fachliche Besonderheiten – Bsp. Einsatz argumentativer Techniken

3. Erzeugung von Plausibilität,

in Argumentationen z.B. erreichbar durch:

- induktive Schlüsse (ausgehend von Einzelbeispielen oder eigenen Erfahrungen),
- Verallgemeinerungen und Abstraktionen,
- (bildhafte) Analogiebildungen,
- zum eigenen Standpunkt passende Vergleiche,
- ...



Erfahrungen aus Erprobung

Die Erfahrungen zeigen, dass

- die Schülerinnen und Schüler mit den Formaten der Gestaltungsaufgaben insgesamt zurechtkommen,
- Probleme eher in „klassischen“ Aufgabenteilen auftreten (z.B. in Analysen),
- das Notenbild sich nicht von dem in anderen Klausuren unterscheidet.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Arbeitsstand: 29.01.2019

